

Westdeutscher
Rundfunk

Nachrichten

Radio

Fernsehen

Programmplan

Frequenzen

WDR - von A bis

Suchen

E-Mail

up

WDR 3

Das Kulturereignis



Ars Acustica

Künstler A-Z

Sabine Schäfer

Was erzählte ich über Sprach(t)räume?

- Realisation: Sabine Schäfer
- Stimmen: Isabel Navarro, Gisela Saur-Kontarski, Steffen Laube, Edar M. Böhlke, Thomas Kraus und Gregor Höppner
- Redaktion: Klaus Schöning
- Produktion: Studio Akustische Kunst
WDR 1997
- Dauer: 29 min

Die Raumklang-Performance *Was erzählte ich über Sprach(t)räume?* von Sabine Schäfer, uraufgeführt anlässlich der 5. *Acustica International* im Rahmen der *MusikTriennale Köln*, ist eine dreidimensionale Paraphrase über ihre Stereoproduktion *Sprach(t)räume - ein endlos geflochtenes Band* (WDR 1996). Die menschliche Stimme wird dabei als ein Reservoir von Klangfarben eingesetzt, als Ausdruckselement, das Verwandtschaften zur elektroakustischen Musik aufweist. Die Stimme, die in unterschiedlichster Weise - vom Atemgeräusch bis zum gesprochenen Wort - gestaltend wirkt, prägt den Charakter der einzelnen Klangräume. Die verwendeten Texte sind den Bereichen der Philosophie, Dichtung und Medientheorie entnommen, u.a. Lewis Carroll, Alice, Douglas A. Hofstadter, Gilles Deleuze. Sie handeln von Paradoxien der Logik

und des Traums.



**Sprach(t)räume - Ein endlos geflochtenes
Band.**

